

Corden Pharma Produktion sicherstellen



Eine Fertigungslinie des Unternehmens, die eine ununterbrochene Belüftung benötigt, um die einwandfreie Qualität der Medikamente zu gewährleisten.

Corden Pharma Fribourg beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihrem Standort in Villars-sur-Glâne. Sie ist seit 2009 an das Fernwärmenetz der Stadt Freiburg (FRICAD) angeschlossen. Die Firma mit Sitz in Basel ist darauf spezialisiert, als Subunternehmen Medikamente für den Weltmarkt herzustellen (Herstellung, Verpackung, Logistik). Die Fertigungslinien sind rund um die Uhr an fünf Tagen pro Woche in Betrieb. Die Prozesse könnten sich auf eine Kontingentierung von 10, 20, 30 % oder auch mehr einstellen.

Haben Sie einen speziellen Stab errichtet, um Ihr Unternehmen auf die Kontingentierung vorzubereiten?

Nach der Ankündigung des Bundesrats im August 2022 haben wir sofort reagiert und eine «Taskforce Energiekrise» aufgestellt. Für uns ist es wichtig, unseren Kunden einen Betrieb und eine Produktionsplanung gewährleisten zu können, die mit den Kontingentierungsmassnahmen vereinbar ist. Da wir bereits mit Groupe E Greenwatt eine Verbrauchsanalyse geplant hatten, haben wir sie gebeten, ein Ostral-Audit in die Analyse zu integrieren. Wir haben unseren Stromverbrauch einer detaillierten Prüfung unterzogen, um einerseits unsere Sparmöglichkeiten besser zu kennen

Ziele hinsichtlich der CO₂-Reduktion wurden bereits erreicht.

Für zusätzliche Optimierungsmaßnahmen gibt es ebenfalls finanzielle Beiträge.

und andererseits bei einer Kontingentierung zu wissen, welche Anlagen mit welchen Folgen abgeschaltet werden können und welche Auswirkungen dies auf unsere Aktivität und unsere Kunden hat. So sind wir in der Lage, unsere Prozesse an eine Kontingentierung von 10, 20, 30 % oder mehr anzupassen. Das Audit hat bereits Verbesserungen gebracht, denn wir haben einzelne Prozesse geändert und so an Energieeffizienz gewonnen.

«Der Bericht zur Ostral-Studie, die wir durchgeführt haben, schlägt auch Massnahmen zur dauerhaften Senkung des Stromverbrauchs vor.» Corinne Charton

Im Hinblick auf den Erwerb eines Notstromaggregats konnten wir dieses dank der Analyse optimal dimensionieren. Es würde aber nur der Schadensbegrenzung dienen. Wir haben zudem einen Zweistoff-Brenner eingebaut für die Industrieprozesse, die zurzeit nur mit Gas betrieben werden.

Haben Sie Tests zur Vorbereitung auf allfällige Netzabschaltungen durchgeführt oder planen Sie welche?

Ein Testlauf unter realen Bedingungen ist unmöglich, denn er würde die Qualität der Rohstoffe und unsere Infrastruktur in Gefahr bringen. Wir haben aber die Folgen einer selbst kurzfristigen Netzabschaltung geprüft. Gewisse Anlagen vertragen keinen Stromunterbruch und wir ziehen eine stärkere Kontingentierung einer Netzabschaltung vor. Das Ziel ist es, die für die Lagerung der hergestellten Medikamente erforderlichen Umgebungsbedingungen aufrechtzuerhalten. Jede Massnahme zur Senkung des Energieverbrauchs wird analysiert, wobei die Risiken für unsere Produkte, aber auch die anderen möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit des Personals und die Umwelt dokumentiert werden.



Die neue Halle in Villars-sur-Glâne hat eine 631 m² grosse Solaranlage auf dem Dach.

Werden Sie zusätzliche Energiesparmassnahmen ergreifen?

Natürlich. Der Bericht zur Ostral-Studie, die wir durchgeführt haben, schlägt auch Massnahmen zur dauerhaften Senkung des Stromverbrauchs vor. Diese Massnahmen werden kontrolliert eingeführt, damit sie unsere Tätigkeit nicht beeinträchtigen und der Effizienzgewinn gemessen werden kann. Andere Massnahmen zur Optimierung der Heizung wurden bereits getroffen. Wir sensibilisieren auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intern für alle guten Gesten, die Energie sparen.

Audit und Energiesparmassnahmen



Corden Pharma hat die in der ersten Vereinbarung gesetzten Sparziele* hinsichtlich der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs bereits erreicht. Die folgenden rentablen Verbesserungsmassnahmen wurden umgesetzt:

- Senkung des Lüftungsvolumens in den Reinräumen;
- Wärmerückgewinnung;
- Austausch der Motoren.

Auf der neu gebauten Halle wurde eine Fotovoltaikanlage mit einer Fläche von 631 m² installiert. Die Pharmagruppe strebt für alle ihre Standorte die ISO 50001-Zertifizierung an. In Villars-sur-Glâne werden verschiedene Möglichkeiten geprüft: mehr Solarmodule etwa an den Fassaden, Fortsetzung der Prozessoptimierung usw.

*Um die Anforderungen der Energiegesetzgebung zu erfüllen, schliessen die Energiegrossverbraucher eine Zielvereinbarung ab.

Der Kanton Freiburg hat eine zentrale Beratungsstelle eröffnet, die Ihre Fragen zum Risiko einer Energiemangellage beantwortet. Sie können sich per E-Mail an sie wenden: viequotidienne@fr.ch

www.fr.ch/de/energiemangellage



Gespräch mit Corinne Charton,
Verantwortliche für Sicherheit,
Hygiene und Umwelt